

MIGRATION

IN MEERBUSCH

Migrationshintergrund (Definition)

Zu den Menschen mit Migrationshintergrund (im weiteren Sinn) zählen nach der Definition im Mikrozensus *„alle nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Zugewanderten, sowie alle in Deutschland geborenen Ausländer und alle in Deutschland als Deutsche Geborenen mit zumindest einem zugewanderten oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil“*

Einwohner mit Zuwanderungsgeschichte

- Im Dezember 2013 waren im Stadtgebiet Meerbusch 5.784 Ausländer aus 117 verschiedenen Nationen wohnhaft.
- Seit 2009 steigt der Anteil ausländischer Mitbürger bezogen auf die Gesamteinwohnerzahl Meerbuschs an.
- Von 9,57% im Jahre 2009 vergrößerte sich diese Gruppe auf 10,4 % im Jahre 2013.

Stärkste Ausländergruppen

Mitbürger aus Japan und der Türkei stellen die größten Gruppen ausländischer Einwohner in Meerbusch.
Kontinuierlich steigt auch die Anzahl der Menschen mit polnischer Herkunft im Stadtgebiet.

Staats- angehörigkeit	Anzahl			davon weiblich			Anteil an allen Ausländern		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013	2011	2012	2013
Japan	748	760	656	378	363	343	13,8%	13,4%	11,3%
Türkei	769	753	745	366	388	359	14,2%	13,3%	12,9%
Niederlande	310	321	322	140	176	143	5,7%	5,7%	5,6%
Griechenland	303	324	351	153	161	177	5,6%	5,7%	6,1%
Polen	419	455	522	230	204	286	7,7%	8,0%	9,0%

Verteilung ausländischer Einwohner auf die einzelnen Stadtteilen

Stadtteil	2009	2010	2011	2012	2013	Anteil an der Gesamtbevölkerung der Stadtteile in 2013
Strümp	451	451	503	532	561	9,2%
Lank-Latum	621	623	624	640	669	6,9%
Rheingemeinden	150	149	161	168	162	5,2%
Büderich	3.104	3.094	3.126	3.233	3.334	15,3%
Osterath	868	892	899	952	944	7,5%
Ossum- Bösinghoven	97	108	119	121	114	5,2%
Gesamt	5.291	5.317	5.432	5.645	5.784	10,4%

Migrationshintergrund und Arbeitslosigkeit

Menschen mit Migrationshintergrund sind stärker vom Problem der Arbeitslosigkeit betroffen.

24% der Leistungsbezieher nach SGB II waren 2013 nichtdeutscher Herkunft.

Berechnet man die Anzahl ausländischer Leistungsbezieher bezogen auf ihre Einwohnerzahl, so ergibt sich eine Quote von 9,9%, die auf den Bezug von Leistungen nach SGB II angewiesen sind.

Hingegen beziehen bei den deutschen Mitbürgern nur 3,2% SGB II-Leistungen.

Integrationsarbeit in Meerbusch

- Sprachförderung in den Kitas und Schulen (Muttersprachlicher Unterricht und Quereinsteigerklassen)
- Integrationskurse der VHS und AWO finanziert durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
- Mütterzentrum der AWO in Büderich
- Familienzentrum „Sonnengarten“
- Städtischer Abenteuerspielplatz
- Kommunales Integrationszentrum des Rhein-Kreis Neuss
- Integration durch Vereine und Ehrenamtler

Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss

- Aufgabenschwerpunkte sind die Unterstützung und Beratung städtischer Ämter und Dienststellen, Schulen und anderer Bildungseinrichtungen, Kindertageseinrichtungen, Träger der Kinder- und Jugendhilfe sowie weiterer Einrichtungen und Organisationen.
- Im ersten Jahr wurden Dienstleistungen in den folgenden Handlungsfeldern
 - Deutsch als Zweitsprache - Deutsch als Fachsprache
 - Schule ohne Rassismus
 - Seiteneinstiegsberatung
 - Systematisches Anti-Gewalt-Training
 - Übergang Schule-Beruferbracht.

Unterbringung von Asylbewerbern in Meerbusch

Die Stadt Meerbusch verfügt über 2 Übergangswohnheime zur Unterbringung ausländischer Flüchtlinge; eines in Meerbusch-Büderich, Cranachstr. 2 und eines in Meerbusch-Lank, Am Heidbergdamm 2.

Die Häuser verfügen über insgesamt ca. 210 Plätze, die jedoch unter Berücksichtigung der ethnischen, religiösen und gesundheitlichen Gegebenheiten nicht komplett belegt werden können.

Herkunftsländer im Asylbereich

Zuweisungen und Zugänge von ausländischen Flüchtlingen 2013 nach Herkunftsländern						
Herkunftsland	Personen	Herkunftsland	Personen	Herkunftsland	Personen	Gesamt
Serbien	27	Bangladesch	5	China	2	99
Guinea	15	Marokko	5	Kosovo	2	
Georgien	7	Ägypten	4	Iran	2	
Sri Lanka	7	Syrien	4	Ghana	1	
Irak	6	Türkei	3	Sierra Leone	1	
Algerien	5	Afghanistan	2	Eritrea	1	

Sozialpädagogische Betreuung

Insbesondere folgende Aufgaben werden von den sozialpädagogischen Fachkräften wahrgenommen:

- Beratung und Unterstützung bei der gesellschaftlichen Eingewöhnung
- Beratung zur Bewältigung von Lebensereignissen und benachteiligter Lebenslagen
- Informationen zum Asylverfahren und Asylbewerberleistungsgesetz
- Informationen zu Sprachkursen und Hilfen bei der Vermittlung
- Hilfen im Umgang mit Behörden
- Beratung zu weiteren persönlichen und familiären Problemen und bei der Bewältigung des Alltags

INTEGRATIONSRAT

IN MEERBUSCH

Rechtliche Grundlagen

- § 27 GO NRW
- § 9 der Hauptsatzung der Stadt Meerbusch
- Geschäftsordnung des Integrationsrates vom 16. März 2012

Am Anfang ...

- Grundlagenseminar für die Mitglieder des Integrationsrates
- Geschäftsordnung
- Öffentlichkeitsarbeit: Erstellung von Plakaten und Flyern
- Sprechstunden
- Mitgliedschaft im Landesintegrationsrat
- Teilnahme am Integrationsworkshop des Rhein-Kreis Neuss; Teilnahme an der Steuerungsgruppe Integration des RKN

Netzwerk – Kooperation - Austausch

- Integrationsräte im RKN
- Geschäftsstellen der Integrationsräte im RKN
- Ausländerbehörde
- Mütterzentrum der AWO, AVP (Verein für Vertrauen, Akzeptanz und Perspektive), Abenteuerspielplatz und Familienzentrum Am Sonnengarten
- Jugendmigrationsdienst im Rhein-Kreis Neuss
- Sozialpädagogische Betreuung der Asylbewerberübergangsheime

Politische Aktivitäten

- Antrag auf Änderung der Hauptsatzung
- Antrag an die Verwaltung zum Thema Interkulturelle Öffnung
- Sensibilisierung der Ausschussvorsitzenden der Fachausschüsse für das Thema Integration
- Gemeinsame Sitzung mit anderen Fachausschüssen zum Teilraumentwicklungsplan Böhlersiedlung
- Jährliche Berichterstattung des Integrationsrates im Rat

Interkulturelle Kompetenz und multikulturelle Begegnung

- Besuch der Moschee in Duisburg
- Informationen zum Thema Zwangsehe
- Bestattungsformen unterschiedlicher Kulturen
- Interkulturelle Woche
- Folklorefest



Gemeinsamer Besuch einer Moschee in Duisburg



15. September 2014

Integrationsrat

Interkulturelle Woche

- Teilnahme am Parkfest mit reichhaltigem Bühnenprogramm
- Durchführung einer Themenwoche in verschiedenen Kitas, Schulen, Vereinen und kulturellen Einrichtungen
- Kunstprojekt „Engel der Kulturen“



Kunstprojekt „Engel der Kulturen“



Verlegung einer Boden-Intarsie



DANKESCHÖN - NACHMITTAG

für die Akteure der 1. Interkulturellen Woche in Meerbusch



15. September 2014



Folklorefest 2013

- In Zusammenarbeit mit der BürgerStiftung „Wir für Meerbusch“ und tatkräftiger, sowie finanzieller Hilfe durch: Sparkasse Meerbusch, WBM, Herrn Peter Soliman und Blumen Hoppe entstand ein Fest für Jung- und Alt.
- 6 thematische Stände wie Integrationsrat Meerbusch, eine Welt Laden, Bürger Stiftung, Städtepartnerschaften (Founesnant und Shionawate) und der Stadt Meerbusch.
- Kulinarisches aus der Türkei, dem Balkan, Sri Lanka, vom Mittelmeer und dem Niederrhein.



15. September 2014

Integrationsrat